



Schiedsgericht gemäß den Genfer Abkommen von 1949

Konsularischer Bereich / Zentrale Stelle

c/o Casa Fangacci

Via del Ranuncolo n. 9

CAP 06024 Gubbio – ITALIEN

VÖLKERRECHTLICHE MITTEILUNG

Untersuchungsvorgang gegen das Regierungspräsidium Karlsruhe

Aktenzeichen: SG-GA1949/DE-HE/KAR-DFA/01

Geschützte Zivilperson: D. F.

Deckblätter: Verantwortliche Stellen und Empfänger

Scheda di accompagnamento: Organismi responsabili e destinatari

Cover page: Responsible bodies and recipients

Page de garde: Organismes responsables et destinataires

Försättsblad: Ansvariga organ och mottagare



- Zivilist Andreas Thiem, leitender erster Polizeihauptkommissar des Polizeirevier Hanau – Freiheitsplatz
- Zivilist Riedel, Polizeikommissar des Polizeirevier Hanau – Freiheitsplatz

Freiheitsplatz 4, 63450 Hanau, Deutschland

Fax: +49 6181 100309

- Zivilistin Sylvia Maria Felder, Präsidentin des Regierungspräsidium Karlsruhe

Schloßplatz 1-3, 76247 Karlsruhe, Deutschland

Fax: +49 721 93340211

- Zivilist Mark Weinmeister, Präsident des Regierungspräsidium Kassel

Am Alten Stadtschloss 1, 34117 Kassel, Deutschland

Fax: +49 561 1060

- Zivilist Christian Heinz, Minister des Hessisches Justizministerium

Luisenstraße 13, 65185 Wiesbaden, Deutschland

Fax: +49 611 32 7142763

- Zivilistin Astrid Wallmann, Präsidentin des Hessischen Landtag

Schloßplatz 1-3, 65183 Wiesbaden, Deutschland

Fax: +49 611 350434

- Zivilistin Stefanie Hubig, Bundesministerin des Bundesministeriums der Justiz und Verbraucherschutz

Mohrenstraße 37, 10117 Berlin, Deutschland

Fax: +49 30 185809525



- Zivilist Thorsten Frei, Chef des Bundeskanzleramtes und Bundesminister für besondere Aufgaben des Bundeskanzleramt
- Zivilist Friedrich Merz, Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland

Willy-Brandt-Straße 1, 10557 Berlin, Deutschland

Fax: +49 30 184002357

Zur Kenntnisnahme an:

- Zivilist Alan Meltzer, Geschäftsträger der U.S.-Botschaft Berlin, Konsularabteilung

Attn: Geneva Convention Oversight

Clayallee 170, 14191 Berlin, Deutschland

- Zivilist Scott Maxwell, Militärattaché, USEUCOM Stuttgart-Vaihingen, Office of the Judge Advocate

Attn: Geneva Convention Oversight

Unit 30400, Box 1000, APO AE 09128, Deutschland



SCHIEDSGERICHT GEMÄSS DEN GENFER ABKOMMEN VON 1949

Hoheitlicher Konsularischer Bereich / Zentrale Stelle

für diplomatische Post / Schutzmacht Zivilbereich

www.schiedsgericht-ga.org | info@schiedsgericht-ga.org

c/o Casa Fangacci, Via del Ranuncolo n. 9

CAP 06024 Gubbio – ITALIEN

An:

Zivilist Andreas Thiem, leitender erster Polizeihauptkommissar des Polizeirevier
Hanau – Freiheitsplatz

Zivilist Riedel, Polizeikommissar des Polizeirevier Hanau – Freiheitsplatz

Freiheitsplatz 4, 63450 Hanau, Deutschland

*„Da Sie sich nicht als Kombattant im Sinne von Artikel 43 Absatz 2 des Zusatzprotokolls I
zu den Genfer Abkommen ausweisen, sondern als Mitglied einer zivilen Einrichtung
handeln, werden Sie im Rahmen dieses Untersuchungsvorgangs als verantwortlicher
Zivilist geführt.“*

Betreff:

Untersuchungsvorgang gegen das Regierungspräsidium Karlsruhe

Aktenzeichen: SG-GA1949/DE-HE/KAR-DFA/01

Geschützte Zivilperson: D. F.

Wertgeschätzte Verantwortliche des Polizeirevier Hanau – Freiheitsplatz,
namentlich Zivilist Andreas Thiem (in der Funktion als leitender erster
Polizeihauptkommissar) und namentlich Zivilist Riedel (in der Funktion als
Polizeikommissar) sowie alle beteiligten Verantwortlichen dieser Stelle,



Historische Feststellung

Mit Datum vom 21. April 2025 wurde durch geschützte Zivilisten gemäß den Genfer Abkommen von 1949 das Schiedsgericht gemäß den Genfer Abkommen von 1949 einberufen.

Damit ist nach über 75 Jahren erstmalig der völkerrechtliche Vertragstext selbst in seiner originären und zwingenden Form umgesetzt worden.

Der Grund, warum seit 1949 kein solches Schiedsgericht zustande kam, liegt nicht im Fehlen der völkerrechtlichen Pflicht, sondern allein darin, dass bis zu diesem Zeitpunkt keine Zivilisten bereit waren, sich bedingungslos und unentgeltlich zum Schutz aller Zivilisten in den Dienst des Völkerrechts zu stellen.

Mit dieser Einberufung handelt es sich nicht um eine Bittstellung, sondern um die Ausübung der Vertragshoheit gemäß Artikel 1 der Genfer Abkommen.

Pacta sunt servanda – Verträge sind einzuhalten

Die Genfer Abkommen von 1949 sind zwingend anzuwenden.

Dieses Schreiben ist keine Bitte, sondern eine völkerrechtlich verbindliche Mitteilung.

Jeder Widerspruch oder jede Missachtung stellt einen Vertragsbruch dar und wird als solcher behandelt.

Aktenzeichen: SG-GA1949/DE-HE/KAR-DFA/01

Datum: 05. Oktober 2025

Gubbio, Italien, zu Protokoll der Geschäftsstelle – 15-seitiges Dokument



das Schiedsgericht gemäß den Genfer Abkommen von 1949 teilt mit:

- 1.** Der Zivilist D. F. ist als geschützte Zivilperson gemäß den Genfer Abkommen von 1949 registriert.
- 2.** Gegen das Regierungspräsidium Karlsruhe läuft ein völkerrechtlicher Untersuchungsvorgang wegen Bedrohung und Nötigung gegen eine geschützte Zivilperson.
- 3.** Das Regierungspräsidium Kassel ist als Mitakteur benannt, da es die Durchführung einer Beschlagnahmung im Auftrag übernehmen sollte.
- 4.** Jede Kontaktaufnahme, Beschlagnahmung oder Zwangsmaßnahme gegen den Zivilisten D. F. ist bis zum Abschluss des laufenden Untersuchungsvorgangs strengstens untersagt.

Rechtsgrundlagen

- Maßgebliche Grundlage ist Artikel 1 der Genfer Abkommen von 1949, wonach alle Vertragsstaaten verpflichtet sind, die Abkommen unter allen Umständen einzuhalten und durchzusetzen.
- Ergänzend sei auf Artikel 25 Grundgesetz hingewiesen. Dieser stellt lediglich klar, dass die allgemeinen Regeln des Völkerrechts – und damit die Genfer Abkommen – Bestandteil des Bundesrechts sind, den Gesetzen vorgehen und unmittelbare Rechte und Pflichten für die Bewohner des Bundesgebiets erzeugen.
- Damit gilt: Die eigentliche Rechtsquelle ist und bleibt das Genfer Abkommen von 1949, während das Grundgesetz diese Bindung nur zusätzlich im innerstaatlichen Recht bestätigt.

Verpflichtung aller Gewalten

Die Legislative, Exekutive und Judikative des Bundes und der Länder stehen gleichermaßen in der zwingenden Pflicht, die Genfer Abkommen von 1949 aufgrund der verbindlichen Verträge unter allen Umständen durchzusetzen.



Haftung ohne Immunität

Die Verantwortlichen der Verletzungen genießen keine Immunität.

Weder die Zugehörigkeit zu Legislative, Exekutive oder Judikative, noch eine dienstliche Stellung, ein amtlicher Auftrag, Rang oder Weisung entbinden von der persönlichen Haftung.

Eine Fortsetzung oder Wiederholung von Maßnahmen wird als vorsätzliche Verletzung des humanitären Völkerrechts bewertet und führt zu einer doppelten persönlichen Haftung aller Beteiligten.

Alle Empfänger sind hiermit völkerrechtlich und innerstaatlich gebunden. Jede Missachtung wird dokumentiert und an die Alliierte Schutzmacht weitergeleitet.

Für das Schiedsgericht gemäß den Genfer Abkommen von 1949 im Auftrag der zentralen Stelle

Mit diplomatischer Hochachtung

Signierung ohne Recht-Verlust

B. K.

Vereidigter Schiedsrichter, Außenstelle Schweden

Völkerrecht gemäß den Genfer Abkommen von 1949

Diplomatische Übermittlung gemäß den Genfer Abkommen von 1949

(Diese Nachricht wurde in Erfüllung völkerrechtlicher Schutzpflichten im humanitären Rahmen übermittelt.)



****Traduzione ufficiale – Italiano:****

Avvertenza sulla validità linguistica

IT: La seguente traduzione è fornita a scopo esplicativo. Fa fede esclusivamente il testo redatto nella lingua ufficiale del Tribunale arbitrale ai sensi delle Convenzioni di Ginevra del 1949. In caso di divergenze o dubbi interpretativi, prevale sempre la lingua ufficiale. La traduzione è da intendersi con riserva e senza validità giuridica vincolante.

TRIBUNALE ARBITRALE AI SENSI DELLE CONVENZIONI DI GINEVRA DEL 1949

Sezione Consolare / Sede Centrale

per la posta diplomatica / Potenza protettrice per il settore civile

www.schiedsgericht-ga.org | info@schiedsgericht-ga.org

c/o Casa Fangacci, Via del Ranuncolo n. 9

CAP 06024 Gubbio – ITALIA

COMUNICATO DI DIRITTO INTERNAZIONALE

Procedimento d'indagine contro il Presidato del Governo di Karlsruhe

Numero di protocollo: SG-GA1949/DE-HE/KAR-DFA/01

Persona civile protetta: D. F.

A:

Civilista Andreas Thiem, primo commissario capo della polizia del Commissariato di
Hanau – Freiheitsplatz

Civilista Riedel, commissario di polizia del Commissariato di Hanau – Freiheitsplatz
Freiheitsplatz 4, 63450 Hanau, Germania

*«Poiché non vi qualificate come combattente ai sensi dell'articolo 43, paragrafo 2, del
Protocollo Aggiuntivo I alle Convenzioni di Ginevra, ma agite come membro di
un'istituzione civile, siete considerata in questo procedimento d'indagine come civile
responsabile.»*



Oggetto:

Procedimento d'indagine contro il Presidato del Governo di Karlsruhe

Numero di protocollo: SG-GA1949/DE-HE/KAR-DFA/01

Persona civile protetta: D. F.

Stimate Responsabili del Commissariato di Hanau – Freiheitsplatz, in particolare il civilista Andreas Thiem (nella funzione di primo commissario capo della polizia) e il civilista Riedel (nella funzione di commissario di polizia), nonché tutti i responsabili coinvolti di questa sede,

Constatazione storica

In data 21 aprile 2025, i civili protetti ai sensi delle Convenzioni di Ginevra del 1949 hanno convocato il Tribunale arbitrale in conformità a tali Convenzioni.

Per la prima volta dopo oltre 75 anni, il testo del trattato internazionale è stato attuato nella sua forma originaria e vincolante.

Il motivo per cui dal 1949 non è stato istituito un tale tribunale arbitrale non risiede nella mancanza dell'obbligo giuridico internazionale, bensì unicamente nel fatto che fino ad allora nessun civile era disposto a porsi incondizionatamente e gratuitamente al servizio del diritto internazionale umanitario per la protezione di tutti i civili.

Con tale convocazione, non si tratta di una petizione, bensì dell'esercizio della sovranità del trattato ai sensi dell'articolo 1 delle Convenzioni di Ginevra.

Pacta sunt servanda – I trattati devono essere rispettati.

Le Convenzioni di Ginevra del 1949 devono essere applicate in modo cogente. La presente non è una richiesta, bensì una comunicazione vincolante ai sensi del diritto internazionale.

Ogni opposizione o inosservanza costituisce una violazione del trattato ed è trattata come tale.



Numero di protocollo: SG-GA1949/DE-HE/KAR-DFA/01

Data della restituzione: 09 settembre 2025

Gubbio, Italia – a verbale della segreteria – Documento di 15 pagine

***Il Tribunale Arbitrale ai sensi delle Convenzioni di Ginevra del 1949 comunica
quanto segue:***

- 1.** Il civile D. F. è registrato come persona civile protetta ai sensi delle Convenzioni di Ginevra del 1949.
- 2.** Contro il Governo Regionale di Karlsruhe è in corso un procedimento di indagine internazionale per minacce e coercizioni contro una persona civile protetta.
- 3.** Il Governo Regionale di Kassel è nominato come co-attore, poiché avrebbe dovuto eseguire il sequestro su incarico.
- 4.** Qualsiasi contatto, sequestro o misura coercitiva contro il civile D. F. è severamente vietato fino alla conclusione dell'indagine in corso.

Basi giuridiche

- La base determinante è l'Articolo 1 delle Convenzioni di Ginevra del 1949, secondo il quale tutti gli Stati parte sono obbligati a rispettare e a far rispettare le Convenzioni in tutte le circostanze.
- In via complementare si richiama l'Articolo 25 della Legge Fondamentale tedesca, che stabilisce che le norme generali del diritto internazionale – e quindi anche le Convenzioni di Ginevra – fanno parte del diritto federale, prevalgono sulle leggi e creano diritti e obblighi diretti per gli abitanti del territorio federale.
- Pertanto, la fonte giuridica principale rimane la Convenzione di Ginevra del 1949, mentre la Legge Fondamentale ne conferma solo ulteriormente l'obbligatorietà a livello interno.



Obbligo di tutti i poteri

Il potere legislativo, esecutivo e giudiziario della Federazione e dei Länder ha il dovere vincolante di applicare e far rispettare le Convenzioni di Ginevra del 1949 in tutte le circostanze.

Responsabilità senza immunità

I responsabili delle violazioni non godono di alcuna immunità. Né l'appartenenza a Legislativo, Esecutivo o Giudiziario, né una posizione di servizio, un incarico ufficiale, rango o ordine liberano dalla responsabilità personale.

La prosecuzione o ripetizione delle misure sarà considerata una violazione intenzionale del diritto umanitario internazionale e comporterà una doppia responsabilità personale di tutti i soggetti coinvolti.

Tutti i destinatari sono vincolati dal diritto internazionale e interno. Qualsiasi inosservanza sarà documentata e trasmessa alla Potenza Protettiva Alleata.

Per il Tribunale Arbitrale ai sensi delle Convenzioni di Ginevra del 1949 per conto della sede centrale

Con rispetto diplomatico
Firmato senza perdita di diritto

B. K.

Arbitro giurato, Sede distaccata Svezia

Diritto internazionale umanitario secondo le Convenzioni di Ginevra del 1949

Trasmissione diplomatica in conformità alle Convenzioni di Ginevra del 1949.

(Questo messaggio è stato inviato in adempimento degli obblighi di protezione umanitaria internazionale.)



****Official translation – English****

Note on language compatibility

The following translation is provided as an aid to understanding. Only the wording in the official language of the arbitral tribunal in accordance with the Geneva Conventions of 1949 shall be authoritative and binding.

In the event of contradictions or questions of interpretation, the official language shall always prevail. The translation is provided subject to reservation and without legally binding effect.

ARBITRAL TRIBUNAL UNDER THE GENEVA CONVENTIONS OF 1949

Consular Section | Central Office

for diplomatic correspondence | Protecting Power – Civilian Division

www.schiedsgericht-ga.org | info@schiedsgericht-ga.org

c/o Casa Fangacci, Via del Ranuncolo 9

CAP 06024 Gubbio – ITALY

INTERNATIONAL LAW NOTICE

**Investigation procedure against the Regional Government Authority of
Karlsruhe**

Reference number: SG-GA1949/DE-HE/KAR-DFA/01

Protected civilian: D. F.

To:

Civilian Andreas Thiem, Senior Chief Police Commissioner of the Hanau Police
Station – Freiheitsplatz

Civilian Riedel, Police Commissioner of the Hanau Police Station – Freiheitsplatz
Freiheitsplatz 4, 63450 Hanau, Germany

“As you do not identify yourself as a combatant within the meaning of Article 43 paragraph 2 of Additional Protocol I to the Geneva Conventions, but rather act as a member of a civilian institution, you are regarded in this investigation as a responsible civilian.”



Subject:

**Investigation procedure against the Regional Government Authority of
Karlsruhe**

Reference number: SG-GA1949/DE-HE/KAR-DFA/01

Protected civilian: D. F.

Valued Responsible Officials of the Hanau Police Station – Freiheitsplatz, namely
Civilian Andreas Thiem (in the function as Senior Chief Police Commissioner) and
Civilian Riedel (in the function as Police Commissioner), as well as all involved
responsible officials of this office,

Historical Determination

On 21 April 2025, protected civilians under the Geneva Conventions of 1949
convened the Arbitral Tribunal pursuant to these Conventions.
For the first time in over 75 years, the treaty text itself has been implemented in its
original and binding form.

The reason why no such arbitral tribunal was established since 1949 does not lie in
the absence of an international legal obligation, but solely in the fact that until that
time no civilians were prepared to serve unconditionally and without remuneration
in the service of international humanitarian law for the protection of all civilians.

With this convocation, this is not a petition but the exercise of treaty authority
under Article 1 of the Geneva Conventions.

Pacta sunt servanda – Treaties must be observed.

The Geneva Conventions of 1949 must be applied in a binding manner.
This letter is not a request, but a legally binding communication under
international law.

Any objection or disregard constitutes a breach of treaty and will be treated as
such.



Reference number: SG-GA1949/DE-HE/KAR-DFA/01

Date: 09 October 2025

Gubbio, Italy – recorded by the Registry – 15-page document

The Arbitral Tribunal under the Geneva Conventions of 1949 hereby states:

1. The civilian D. F. is registered as a protected civilian under the Geneva Conventions of 1949.
2. A legal investigation is ongoing against the Regional Authority of Karlsruhe for threats and coercion against a protected civilian.
3. The Regional Authority of Kassel is named as co-actor, as it was designated to carry out the seizure on instruction.
4. Any contact, seizure or coercive measure against civilian D. F. is strictly prohibited until the conclusion of the ongoing investigation.

Legal Basis

- The decisive basis is Article 1 of the Geneva Conventions of 1949, which obliges all States Parties to respect and to ensure respect for the Conventions in all circumstances.
- Additionally, reference is made to Article 25 of the German Basic Law, which merely confirms that the general rules of international law – and thus the Geneva Conventions – form part of federal law, take precedence over national laws, and create direct rights and obligations for all inhabitants of the federal territory.
- Therefore, the primary legal source remains the Geneva Conventions of 1949, while the Basic Law only reconfirms this obligation at the domestic level.

Obligation of All State Powers

The Legislative, Executive and Judiciary at federal and state levels are equally under the binding obligation to implement and enforce the Geneva Conventions of 1949 under all circumstances.



Liability Without Immunity

The responsible actors of the violations enjoy no immunity.
Neither belonging to the Legislative, Executive or Judiciary, nor an official position,
order, rank or instruction absolves them of personal liability.
Any continuation or repetition of measures will be treated as a deliberate violation
of international humanitarian law and results in double personal liability of all
those involved.

All recipients are hereby bound under international and domestic law. Any breach
will be documented and forwarded to the Allied Protecting Power.

**For the Arbitral Tribunal under the Geneva Conventions of 1949
on behalf of the central authority**

With diplomatic respect
Signature without loss of right

B. K.

Sworn Arbitrator, Swedish Branch

International Law under the Geneva Conventions of 1949

Diplomatic transmission in accordance with the Geneva Conventions of 1949.

*(This message was sent in fulfillment of international humanitarian protection obligations. The dry seal is
located 2-3 cm above the bottom edge of the sheet).*